



HESSISCHER LANDTAG

7. Wahlperiode . Drucksache 7/5825

23. 08. 74

Dem Haushaltsausschuß überwiesen

Vorlage der Landesregierung

**betreffend Einwilligung des Landtags zur Veräußerung
landeseigener Grundstücke gemäß § 64 LHO**

**hier: Veräußerung von Grundvermögen des Landes Hessen —
Hessische Staatsbäder — in Schlangenbad zwecks
Errichtung einer Kurklinik**

Dem Landtag wird der Antrag unterbreitet, der Veräußerung von Grundvermögen des Landes Hessen — Hessische Staatsbäder — in Schlangenbad mit einer Gesamtfläche von etwa 13 600 qm an die Erben-gemeinschaft nach Dr. Bernhard Drexler oder Herren Dr. med. Dr. med. dent. Karl-Heinz Drexler, Dillingen/Saar und Wiesbaden, zum Schätz-wert von 120 DM/qm = 1 632 000 DM zuzüglich eines Abstandes von 500 000 DM insgesamt 2 132 000 DM

zuzustimmen.

Begründung:

Das Land Hessen — Hessische Staatsbäder — ist Eigentümer des fol-genden, im Grundbuch des Amtsgerichts Bad Schwalbach, Bezirk Schlangenbad, Band 1, Blatt 7 eingetragenen Grundvermögens

Flur 5	Nr. 34/1	Hofraum	17 474 qm
Flur 5	Nr. 34/2	Holzung	9 525 qm
Flur 5	Nr. 35	Hofraum	2 040 qm
Flur 5	Nr. 37	Weg	1 179 qm
Flur 5	Nr. 38	Weg	86 qm
Flur 5	Nr. 100/34	Laubwald	319 qm
			<hr/>
			30 823 qm

Aus diesem Grundvermögen, das noch unerschlossen ist, soll eine Teil-fläche von ca. 13 600 qm (= Geländeteile des Thermal Freibades, der zugehörigen Liegewiese und der angrenzenden Holzung) zum Bau einer Kurklinik mit 200 Betten veräußert werden. Der Kaufpreis entspricht dem vom Gutachterausschuß beim Landkreis Bad Schwalbach am 7. Juni/12. Juli 1974 geschätzten Verkehrswert von 120 DM/qm; ferner wird ein Abstand von 500 000 DM gezahlt. Der Gesamterlös ist angemessen. Käufer wird die Erben-gemeinschaft nach Dr. Bernhard Drexler oder deren Bevollmächtigter Dr. med. Dr. med. dent. Karl-Heinz Drexler sein. Der vorgesehenen Veräußerung liegt folgender Sachverhalt zugrunde: Im Zuge des in allen hessischen Staatsbädern laufenden Sanatorien-neubau- und -sanierungsprogrammes besteht die Möglichkeit und das Interesse, auch in Schlangenbad — nach der bevorstehenden Eröffnung der staatsbadeigenen Kurklinik Römerbad — das Sanatorienbettenan-gebot durch private Initiative weiter zu vermehren und dadurch die Chance zu nutzen, die früheren Kurgastzahlen zu erreichen und zu übertreffen (1960 = 7 495, 1971 = 3 650, 1973 = 5 035).

Eingegangen am 23. August 1974

Ausgegeben am 2. September 1974

Druck: Carl Ritter & Co. Wiesbaden . Vertrieb: Verlag Dr. H. Heger 53 BN-Bad Godesberg Goethestr. 56 Tel. (0 2221)/363551

Antrag

auf Zustimmung des Landtags zur Veräußerung von Grundstücken
(§ 64 Abs. 2 der Landeshaushaltsordnung)

Bezeichnung und Beschreibung der Grundstücke	Nr. des Liegen- schaftsbuches	Geschätzter Wert	Verkaufspreis	Erwerber	Verwendung der Grundstücke jetzige künftige	Begründung der wendigkeit der äußerung
Teilfläche aus Gemarkung Schlangenbad Flur 5 Nr. 34/1, 34/2, 35, 37, 38, 100/34 in einer Größe von ca. 13.600 qm	---	120 DM/qm = 1.632.000 DM	1.632.000 DM + 500.000 DM Abstand <u>2.132.000 DM</u>	Erbengemeinschaft nach Dr. Bernhard Drexler oder Dr. med. Dr. med. dent. Karl-Heinz Drexler, Dillingen/Saar und Wiesbaden	Liege- wiese des Thermal- freibades	Intensivierung (Kurbetriebes des Staatsbades Schlangenbad)

